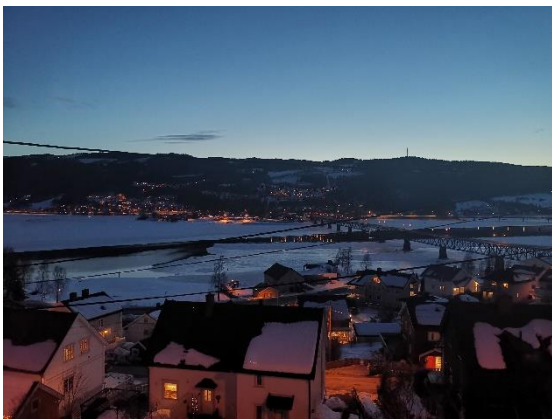


Jannik Schulte  
Lehrer/-innen: Etta Mütz & Judith Albers

## Auslandspraktikum 2019 (Lillehammer, Norwegen)

„Auslandspraktikum? Klingt ziemlich gut. Bloß wo? Malta, Spanien, England, Norwegen? - Norwegen!“ So traf Ich meine Entscheidung und kontaktierte die beiden Lehrkräfte. Schnell ging es dann schon ans Flüge buchen und nach einer geeigneten Unterkunft für alle vier Teilnehmer Ausschau zu halten. Nachdem alles erledigt war, ging es dann am 22. März 2019 für uns los nach Lillehammer, Norwegen.



Wir hatten uns eine Wohnung in der Nähe des Zentrums von Lillehammer gemietet. Die wichtigsten Dinge waren mit ca. 10 min. Fußweg zu erreichen. Die Unterkunft hatte so gut wie alles was man so braucht. Ebenso hatten wir dort eine unbeschreibliche Aussicht auf den Fluss, der alten Brücke und der westlichen Seite von Lillehammer.

Für die Arbeit bin ich in einem „Kiwi“, nördlich in der Stadt, untergekommen, die einfach und schnell mit dem Bus zu erreichen war. Da Kiwi eine Supermarktkette ist, bekam ich auch dementsprechende Aufgaben. Befüllen der Regale im Verkaufsraum, Ware in diversen Arten von Kühlungen nachfüllen, Artikel im Lager nach ihrer zugeordneten Zone einlagern, aber auch Verpackungsreste trennen und entsorgen. Die Arbeit im Kiwi war super, da alle Mitarbeiter immer sehr freundlich zu mir und auch zu den Kunden waren. Gab es ein Problem, so war jeder gewollt mir zu helfen. Auch der Umgang miteinander war sehr entspannt, so entspannt, dass man kaum eine Hierarchie feststellen konnte. Das Arbeitsklima wirkte ebenfalls lockerer, als es in Deutschland ist und somit waren alle höchst motiviert bei der Sache. Verständigt haben wir uns auf englisch, da viele Norweger auch gut bis sehr gut englisch können, war dies gar kein Problem. Einige ältere Leute konnten teilweise sogar noch ein bisschen deutsch aus ihrer Schulzeit. Hin und wieder war es mir leider nicht möglich zu helfen, aber ein Kollege war nie weit weg, um schnell auszuhelfen.





Neben der Arbeit haben wir die Stadt und das schöne Umland von Lillehammer erkundet und weitere spannende Aktivitäten unternommen. An einem Wochenende waren wir von dem Inhaber des Vandreskøen in Lillehammer, bei dem ein anderer Teilnehmer untergekommen war, eingeladen worden, in seinem norwegischen Zelt zu übernachten. Wir wanderten mit ausgeliehenen Schneeschuhen über verschneite Felder und durch Wälder zu seinem Zelt und machten das Abendessen über dem Lagerfeuer.

Des Weiteren hat uns der zuständige Lehrer an der norwegischen Schule Skiausrüstung organisiert, mit der wir dann eine Tour über 17 km zurück nach Lillehammer gemacht haben. Ebenso hat die Stadt eine tolle Kletterhalle, in der ich mich beim



Bouldern, also beim ungesicherten Klettern, versucht habe, gesichertes Klettern ist hier aber auch möglich.



Zu guter Letzt kann man in der Stadt generell auch einfach toll wandern und sich das schöne Zentrum, den Olympiapark und die Umgebung anschauen.

Alles in allem kann ich das Land Norwegen als solches und auch als Land für das Auslandspraktikum mehr als empfehlen. Die Leute dort sind sehr nett und hilfsbereit, die Landschaft bietet sehr viel zu erkunden, die Stadt Lillehammer bietet diverse Aktivitäten und mit Frau Albers und Frau Mütz hat man zwei nette und erfahrene Lehrkräfte, die das Auslandspraktikum mit einem gut organisieren.